

Evangelische Gemeinde Unterbarmen Süd Unser Selbstverständnis

In 2021 haben wir die erste Fassung unseres Selbstverständnisses als evangelische Gemeinde aufgeschrieben. Grundlage dafür war eine gemeindeweite Umfrage.

Seitdem hat sich die Welt weiter entwickelt, so dass wir neu über das Selbstverständnis nachgedacht haben.

Hier veröffentlichen wir unser Selbstverständnis als evangelische Gemeinde in der heutigen Fassung von 2025.

Das Presbyterium

Selbstverständnis der Evangelischen Gemeinde Unterbarmen Süd 2021 i.d.F. von 2025

„Die Kirche ist nur Kirche, wenn sie für andere da ist. [...]. Sie muß an den weltlichen Aufgaben des menschlichen Gemeinschaftslebens teilnehmen, nicht herrschend sondern helfend und dienend. Sie muß den Menschen [...] aller Berufe sagen, was ein Leben mit Christus ist, was es heißt, „für andere da zu sein.“ (Bonhoeffer)

Jesus spricht: »Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt«. Dies ist das höchste und erste Gebot. Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«. In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten.“ (Matthäus 22, 37-40)

Die Mütter und Väter unserer Gemeinde haben sich Gedanken um die Inschriften unserer Glocken gemacht, die auch noch heute ihre Gültigkeit haben. Als christliche Gemeinde verkünden wir „Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit“ (Hebr. 13,8) und kommen darum gerne den beiden aus den Psalmen abgeleiteten Aufträgen nach, Gott zu loben und ihm zu dienen: „Ich will den Herren loben allezeit.“ (Psalm 34,2) und „Dienet dem Herrn mit Freuden!“ (Psalm 100,2)

Woran wir glauben Wir glauben an den Dreieinen Gott

- An Gott, den wir Vater nennen, der diese unglaublich schöne Welt, dieses Universum, hat entstehen lassen,
- an Jesus Christus, den wir den Sohn nennen, der als wahrer Mensch in unsere Welt gekommen ist, um uns die unermessliche Liebe Gottes erkennbar zu machen. Sein Leben zeigt das, was diese Liebe durch ihr Strahlen entstehen lässt, und dem wir inspiriert und begeistert von dieser Liebe folgen wollen,
- an die Kraft Gottes, die wir Heiliger Geist nennen, die uns inspiriert und uns stärkt, aus lauter Freude diese Liebe zu leben.

Wir über uns

Die Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd mit damals drei Bezirken und drei Pfarrern entstand 1964 durch Aufspaltung der großen Vereinigt-Evangelischen Gemeinde Unterbarmen in vier Gemeinden.

Seit 2016 wird die Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd mit ihren zurzeit 3.200 Mitgliedern (Stand Mai 2025) von einem Pfarrer betreut.

Der Bereich der Kinder- und Jugendarbeit liegt in der Verantwortung eines Diakons.

Die Gemeinde besteht aus zwei durch den Stadtwald getrennten Bezirken, deren Ziel es ist, eine gemeinsame Zukunft zu gestalten und noch mehr zusammen zu wachsen. Die Gemeinde bringt sich in die Weggemeinschaft mit den Kirchengemeinden Ev. Ronsdorf, Ge-

marke-Wupperfeld und Unterbarmen, sowie der Ev. Kirchengemeinde Dönberg (im Gaststatus) ein.

Was wir tun

„Begeistert“ durch die allumfassende Liebe Gottes zu den Menschen, die er geschaffen hat, respektieren wir alle Menschen - alle Menschen jeder Hautfarbe, jeden Aussehens, jeden Geschlechts, jeder regionalen oder sozialen Herkunft.

Gott liebt alle Menschen; also respektieren und lieben auch wir alle Menschen.

Wir folgen den Taten Christi, d.h. wir leben so, wie es in Matthäus 25,36 ff geschrieben steht: Jesus Christus spricht: „Denn ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und ihr habt mich bei euch aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir etwas anzuziehen gegeben; ich war krank und ihr habt mich versorgt; ich war im Gefängnis und ihr habt mich besucht.“

Von daher ist es unser christlicher Auftrag, Menschen zu erreichen und zusammenzuführen, mit dem Ziel, die Frohe Botschaft von Jesus Christus den Menschen verkündigen.

Wir sind eine Gemeinde, die ...

- vielfältige Formen von Gottesdiensten und Veranstaltungen anbietet.
- einladend und lebendig ist.
- alle Menschen, mit und ohne Handicap, gleichberechtigt behandelt und wertschätzt.
- ein offenes Haus für alle Generationen ist und Angebote für alle Altersgruppen anbietet.
- eine aktive Jugendarbeit hat und Jugendliche einbezieht.
- die Bedürfnisse ihrer Gemeindeglieder und Mitarbeitenden kennt.
- in der sich neue und alte Gemeindeglieder willkommen und wahrgenommen fühlen.
- in schwierigen Situationen Unterstützung bietet und ein Anker in schweren Zeiten ist.
- bereit ist, sich für geflüchtete Menschen zu engagieren.
- auch homosexuellen und queeren Menschen einen offenen Raum bietet.
- in der es Möglichkeiten zum Austausch miteinander gibt.
- modern und kreativ ist, sich am Zeitgeschehen orientiert und sich weiterentwickelt.
- nach außen hin sichtbar ist.